

23. Juli 2010, <http://www.mdr.de/sachsen/7513762.html>

## **Marwa El-Sherbini: Erinnerungsstelen zerstört**

In Dresden sind Teile der Kunstinstallation "18 Stiche" von Unbekannten zerstört worden. Die drei betroffenen Betonstelen waren erst vor drei Wochen zur Erinnerung an die vor einem Jahr ermordete Ägypterin Marwa El-Sherbini auf dem Altmarkt und der Prager Straße errichtet worden.



Messer-Instalation zum Gedenken an die ermordete Marwa El-Sherbini

### **Zerstörte Stelen als Mahnung nicht aufgebaut**

Wie der Verein "Bürger.Courage" mitteilte, wurden drei Stelen umgeworfen und die an den Installationen befestigten Infotafeln abmontiert und gestohlen. Der Verein geht von einer "mutwilligen, politisch motivierten Zerstörungsabsicht" aus und will Anzeige erstatten.

"Zur Mahnung gegen Alltagsrassismus werden wir die zerstörten Installationen bis zum Ende des Projekts nicht wieder aufrichten. Wir werden das Projekt aber fortführen", sagte Vereinsvorsitzender Christian Demuth. Bislang wurden zehn der geplanten 18 "Messer" in ganz Dresden aufgestellt. Die erste Tafel war am 1. Juli anlässlich des Jahrestages des Mordes auf El-Sherbini vor dem Dresdner Landgericht enthüllt worden. Acht weitere sollen kommende Woche folgen. Das Projekt läuft bis zum 15 August.

### **Mord aus rassistischen Gründen**

Marwa El-Sherbini war am 1. Juli 2009 während einer Verhandlung im Landgericht, bei der sie als Zeugin aussagen sollte, aus rassistischen Gründen von einem Spätaussiedler aus Russland mit 18 Messerstichen getötet worden. Der Täter wurde wegen Mordes an der Ägypterin und versuchten Mordes an ihrem Ehemann zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt.